

Solaris

Österreichische Erstaufführung

Nach dem gleichnamigen Roman von Stanisław Lem (1961)

Ein Planet, ein Wissenschaftler, drei Tage.

Der Ozean auf Solaris ist ähnlich dem menschlichen Gehirn: weshalb er bestimmte Erinnerungen und Gewissensbisse hervorbringt, ist ungeklärt. Wie stark werden Erinnerungen im Laufe der Zeit verzerrt? Der Wissenschaftler Kris Kelvin begibt sich auf eine Forschungsreise auf Solaris. Er soll einige seltsame Vorfälle untersuchen und herausfinden, warum sämtliche Kontaktversuche zu Solaris bislang scheiterten. Von mehreren Seiten vor mysteriösen „Besuchern“ gewarnt, trifft er schließlich auf seine schon längst verstorbene Frau Hari. Doch ist alles, wie es scheint? Ist Hari echt? Oder ist sie nur eine Projektion von Kris Kelvins Gewissen?

Solaris ist die erste Oper des japanischen Komponisten Dai Fujikura. Die Uraufführung fand 2015 in Paris statt. Dai Fujikura hat bereits zahlreiche Kompositionsaufträge von international renommierten Orchestern und Neue Musik-Ensembles umgesetzt.

STREAM Die Vorstellungen werden ohne Publikum aufgezeichnet. Das Video ist ab Mitte Mai auf www.neueoperwien.at verfügbar.

Komposition Dai Fujikura / **Libretto** Saburo Teshigawara

Künstlerische Leitung Walter Kobéra / **Inszenierung** Helen Malkowsky / **Bühne** Kathrin Kemp / **Kostüme** Anna-Sophie Lienbacher / **Videoprojektionen** Sophie Lux / **Klangregie, Live-Elektronik** Christina Bauer / **Lichtdesign** Norbert Chmel / **Live-Elektronik** programmiert von Ircam, Gilbert Nouno

Mit:

Hari Simona Eisinger / **Kris Kelvin** Timothy Connor / **Snaut** Martin Lechleitner /

Gibarian Ricardo Martinez Bojorquez / **Offstage Kelvin** Christian Kotsis

Es spielt das amadeus ensemble-wien.

⇒ Fotos der aktuellen Produktion finden Sie im Pressebereich auf unserer Website unter <https://neueoperwien.at/presse>. Die Fotos können honorarfrei mit der jeweiligen Creditangabe verwendet werden.

Rückfragen bitte an: Bianca Petz-Wahl, pr@neueoperwien.at, 0043 664 474 25 88